

Herbstausfahrt vom Mazda Rotary Club Schweiz 5.9.04

Unser Treffpunkt war auf der Autobahnraststätte Heideiland in Fahrtrichtung Chur. Als ich und Andrea mit Remo im Schlepptau um 09:30 Uhr ankamen waren schon alle da. Zu meiner Überraschung waren ungewohnt viele Wagen anwesend und auch Leute, die ich noch nicht kannte. Geil, zwanzig Autos!



Für mich reichte es natürlich nicht mehr für einen Kaffee. Und Los.....
Zwanzig Wankelmotoren werden gemeinsam zum leben erweckt. Bestimmt X-Tausend PS. Für den Fall, dass wir uns verlieren sollten, hat uns Jürg Fuchs eine Wegbeschreibung ausgearbeitet, mit welcher locker der Anschluss wieder gefunden worden wäre.
Zuerst ein kurzes Stück auf der Autobahn und dann durch die bündner Herrschaft in Richtung St. Luzisteig . Dort bereits der erste kleine Halt. Wo ist der Rest? Schon verfahren? Na ja wir waren schon jetzt ziemlich zügig unterwegs. Da kommt nicht jeder mit. Immer diese Traktoren und Velofahrer!
Wieder vollständig geht es weiter nach Balzers, Azmoos über Oberschan bis zur Heuwiese in der Weite. Dort gab's einen WC-Halt mit Klatsch und Tratsch der Frauen und wichtigen Motoren-Gespräche der Männer. Zeig, was hast du da unter der Haube?



Weiter über Sevelen, Buchs, Rüti, Altstätten über den Ruppen ins Restaurant Frohe Aussicht. Der Magen knurrt auch schon, nur gibt's da noch nicht den Z'mittag halt. Warm ist es und man genehmigt sich einen Icedtea. Bislang haben wir schon viel Gummi liegen gelassen. Manchem Motor wurde es ein bisschen wärmer. Es machte aber riesigen Spass so ganz nach dem Motto der Veranstaltung, „s'Hügeli uf und s'Hügeli ab“. In der Tat war es so. Bis zum Ziel im St.Gallischen Schwarzenbach bei Wil liessen wir fast keinen Hügel aus. Mit der Zeit im Verzug fuhren wir dem Mittagessen entgegen. Über Wald, Trogen, Appenzell und einer Abkürzung sind wir eine Halbe Stunde zu spät in Bächli angekommen wo Jürg Fuchs einen Saal für uns reserviert hatte. Der Fitnesssteller war einwandfrei und passte zu unserer sportlichen Gangart. Na und jetzt soll noch der beste Teil der Fahrt kommen. Mit rauchenden Pneus ging's weiter. Alle ein bisschen langsamer, denn das Gewicht des Essens lastete auf der Beschleunigung! Grins



Von Bächli weiter Richtung Bütschwil über die Hulftegg (ein richtiger Pass, den man als Ostschweizer ein par mal im Jahr fährt). Bei Steg ging's runter in einem Zug. Im Tösstal in Richtung Turbental und bei Bauma wieder den Hügel rauf über den Sternenberg. Doch was ist da los? Warum halten wir? Da steht ein Helikopter von der Rega. Das verheisst nichts gutes. In der Regel ist meist ein Unfall der Grund für die Anwesenheit eines Hubschraubers am Strassenrand. Und so war es auch. Wir mussten warten bis die Unfallstelle soweit geräumt war und wir durchfahren konnten. Die Zeit nutzten wir um tolle Fotos von unseren Autos zu schiessen. Weiter ging's mit einem mulmigen Gefühl im Magen, welches aber schnell verblasste. Bei Gfell runter in Richtung Au, Oberwangen, Remis und über Jonschwil erreichten schliesslich alle das Ziel in unserem Stammlokal in Schwarzenbach.

Bei einem Coupes (diese sind hier besonders fein) und mit Benzingesprächen wurde der super Tag beendet. Bald verabschiedeten sich die ersten, denn sie hatten noch einen weiten Heimweg.

Ich glaube, es hat allen sehr gut gefallen. Vielen Dank Jürg Fuchs für diese supergeile zügige Herbstfahrt.

Thalmann Jürg

